

Newsletter Mediationsforum Schweiz Mai 2008

Liebe Mitglieder

Dies ist der Reminder für unsere GV und ein neuer Newsletter mit Informationen und Neuem aus dem Mediationsforum und unserem Berufsumfeld.

Generalversammlung 2008, Freitag, 16. Mai 2008. Für die bereits eingetroffenen Anmeldungen für die GV möchten wir uns bedanken. Wer es bisher versäumt hat oder noch nicht sicher war, hat noch bis zum 8. Mai Gelegenheit. Wir bitten um rasche Nachmeldung per E-Mail an martina.pribnow@bluewin.ch, per Post an Mediationsforum Schweiz, c/o Martina Pribnow, Weinbergstrasse 33 A, 5000 Aarau, oder per Fax an 056 426 13 29. Die inzwischen vollständig vorliegenden Unterlagen für die GV, darunter die Jahresberichte von Präsidium und Fachgruppen, sind zum Ausdrucken auf der Homepage zusammengestellt --> <http://mediationsforum.ch/gv/08>. Aus dem Programm möchten wir zwei Punkte hervorheben: die Wahl von Helmut Steindl und Bruno Zihlmann in den Vorstand sowie das Fachreferat von Daniel R. Trachsel, Rechtsanwalt und Mediator in Zürich, zum Thema „Die Rolle des Rechts in der Mediation – insbesondere in der Familienmediation“. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Neuer Präsident des Dachverbands SDM. Helmut Steindl ist von den Delegierten des Schweizerischen Dachverbands Mediation zum neuen Präsidenten gewählt worden. Der Freiburger Theologe und Mediator tritt die Nachfolge von Daniel Gasser an. Steindl, der für das Amt vom Mediationsforum vorgeschlagen wurde, wirkt bei uns bereits im Vorstand mit und soll an der kommenden GV auch formell in das Führungsgremium des MFS gewählt werden. Wir gratulieren Helmut Steindl herzlich zu seiner Wahl. Zu Vizepräsidenten gewählt wurden Philippe Domont (GPM) und Francesca Cavadini-Birchler (ATME). Auch in der Anerkennungskommission des SDM gibt es einen Wechsel: Unser Mitglied Fredy Zeier wird dort den Vorsitz übernehmen. Die Delegierten beschlossen zudem, die bestehende Schlichtungsstelle durch einen Ombudsman zu ersetzen. Hierfür wird nun eine geeignete Fachperson gesucht.

Berufsregeln. Die Delegierten verabschiedeten zudem an ihrer Versammlung vom 24.4.2008 die bereits im letzten Newsletter vorgestellten Berufsregeln, die für alle als MediatorInnen tätige Personen, die Mitglied einer dem SDM angeschlossenen Organisation sind, oder über eine Anerkennung des SDM verfügen, gelten. Der Wortlaut des definitiven Textes findet sich hier --> <http://www.infomediation.ch/cms/index.php?id=73>

Anerkennungsgebühr SDM. Die jährlich wiederkehrenden Gebühren für anerkannte MediatorInnen werden von Fr. 30.- auf Fr. 50.- erhöht und neu direkt vom SDM einkassiert. Damit werden die Kosten der Homepage, des Inkassos und der Kontrolle der Weiterbildung finanziert. Die Kontrolle bleibt weiterhin Aufgabe der SDM-Vereine.

Mediation in Zivilprozessverfahren. Die 26 kantonalen Zivilprozessordnungen sollen demnächst durch eine einzige Prozessordnung auf Bundesebene ersetzt werden. Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats hat dem Entwurf zugestimmt, den der Ständerat während der Sommersession 2007 angenommen hatte. Darin enthalten sind sechs Artikel über Mediation (Art. 210 – 215). Die Mehrheit der Kommission stimmt dem Beschluss des Ständerats zu, die Bestimmungen über die Mediation beizubehalten. Eine Minderheit will diese Bestimmungen streichen. Der Nationalrat wird dieses für die Mediation bedeutende Geschäft voraussichtlich während der Sommersession 2008 behandeln. Der ZPO-Entwurf im Wortlaut: <http://www.admin.ch/ch/d/ff/2006/7413.pdf>. Weitere Infos: http://www.parlament.ch/D/Suche/Seiten/geschaeft.aspx?gesch_id=20060062

Mediation in Bauindustrie doch noch erfolgreich. Der seit letztem Herbst schwelende Arbeitskonflikt im schweizerischen Baugewerbe ist beigelegt. Nach den Gewerkschaften stimmte auch der Baumeisterverband einem neuen Landesmantelvertrag zu. Er trat am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, in Kraft. Die Einigung kam erst im zweiten Anlauf zustande. Der erste Vorschlag der von Jean-Luc Nordmann geführten Mediation war von den Baumeister-Delegierten im Januar überraschend verworfen worden. Mediator Nordmann hatte daraufhin auf die Parteien noch einmal eingewirkt und eine verbesserte Lösung gefunden.

EU-Mediations-Richtlinie in Kraft. Ende April hat das Europäische Parlament die vom Europäischen Rat vorgelegte Mediationsrichtlinie zur grenzüberschreitenden Mediation angenommen. Damit müssen die EU-Staaten die Richtlinie innerhalb von 3 Jahren in innerstaatliches Recht umsetzen. Ziel der Richtlinie ist es, aktiv den Einsatz der Mediation zu fördern und für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mediation und Gerichtsverfahren zu sorgen, um auf diese Weise den Zugang zur alternativen Streitbeilegung bei grenzübergreifenden Fällen zu erleichtern und die gütliche Beilegung von Streitigkeiten zu unterstützen. Die Mitgliedstaaten sind gehalten, die Ausbildung von Mediatoren sowie die Entwicklung von freiwilligen Verhaltenskodizes und deren Einhaltung zu fördern sowie andere wirksame Verfahren zur Qualitätskontrolle für die Erbringung von Mediationsdiensten einzuführen. Mehr dazu im Mediations-Blog von Axel Brodehl:

<http://mediationsolutions.wordpress.com/2008/04/25/inhalt-der-mediationsrichtlinie/>

DVD "Wirtschaftsmediation". Der Film, der als Kurz- und Langfassung auf der DVD vorhanden ist (27/188 Min.), gibt einen detaillierten Einblick in den Ablauf einer Wirtschaftsmediation mit mehreren Konfliktbeteiligten. Hintergrund ist ein Konflikt zwischen vier Zahnärzten in einer Gemeinschaftspraxis. Mit einer (etwas teureren) Trainerlizenz darf er auch zu Schulungszecken eingesetzt werden. 29 Euro (49.- für Ausbilder), Infos und Bestellung bei <http://www.mediatorgmbh.de>

Termine

- Mediation in der Polizei. Alexander Röchling, Polizeibeamter und Mediator im Landeskriminalamt Baden-Württemberg, berichtet von den langjährigen Erfahrungen mit innerbehördlicher Mediation. 15. Mai 2008, 18.00-19.30 Uhr, Restaurant „au premier“, Saal Nora, im Hauptbahnhof Zürich. Eine Veranstaltung des IfM. Anmeldung bitte an: Esther Haas, Geschäftsstelle IfM, esther.haas@bluewin.ch. Weitere Infos: http://mediationsforum.ch/pdf/aktuell/IFM_Polizei_BW_150508.pdf.
- Weiterbildung - Zusatzmodul Familienmediation an der Fachhochschule Nordwestschweiz (Kursort: Brugg) mit 3 Blöcken am 24./25.10.; 4./15. 11.; und 5./6.12.08. Infos bei FHNW, Andrea Bianda, Stahlrain 2, 5200 Brugg, E-Mail: andrea.bianda@fhnw.ch, Anmeldeformular: http://mediationsforum.ch/pdf/aktuell/FHNW_Familienmediation.pdf
- Impulstage SDM am 14./15. November 2008 in Magglingen (BE)

Weitere Infos und Aktuelles findet Ihr wie immer auf unserer Homepage unter <http://www.mediationsforum.ch>

Im Namen des Vorstands mit freundlichen Grüßen

Maya Krell, Co-Präsidentin Michael Baumann, Co-Präsident